denartigen Borkommnisse im Leben, oder: pratt. Anweisung für alle Stände zum gehörigen schriftlichen Gedankenausdruck im Freundschafts, Familien- und Geschäfts-Berkehr, erläutert durch 440 Musterbriefe u. Formulare zu Geschäftsauffähren, (Documenten, Urfunden, Scheinen), se wie Eingangs: und Schluffermeln zu den einzelnen Briefarten. Eteg. geb. 20 Sgr.

Polisliederfrang für Schule und Saus. Gine Samm: lung der beften, beliebteften u. leicht fingbaren Polislie-

der u. Volksweisen. (2-3fimmig ausgesest).

15 Seft. Ansg. A. Volfslieder. (Tertbud.) enth.: 80 Bolfslieder u. 8 Canons, 5te Auflage. 1½ Sgr.; 30 Grempl. nur 1 Thir. 5 Sgr.

15 Seft. Musg. B. Cert und Singweisen vereinigt.

2te Auflage. 41 Ggr.; bei je 12 Grempl. nur 31 Ggr.

25 Seft. (Eert und Singweisen vereinigt.) Enth.: 8 Batterlands., 9 Keimaths., Abidiebs. und Wander., 18 Freundsichafts. und Gesellschafts., 4 Gelegenheitolieder; 27 Lieder gum Lobe ber Natur; 6 Canons. 4 Sgr.; bei je 12 Grempl. nur 3 Sgr.

Diefe Sammi, ward als eine ber beften empfohlen, namentlich enthalte fie nur Boleslieder im frengfien Ginne.

Theoret. Theilu, Vorläufer hierzu u. zu allen ähnl. Werken ist: Theoret. = praft. Gefanglehre f. Bürger= u. Landschulen. Mit 2=, 3= u. 4stimm Mebungsstüden u. Auswahl von Leichenarien. Ben H. G. Langer, beverw. ven Gg. A. Winter. 124 Sgr.; bei je 12 Grengl. nur 8 Sgr.

Dieg ward als ein Bert bezeichnet, an dem man den tuchtigen, sachtundigen Berfaffer ertenne, und wer eine wirtlich aute Gesanalebre fur Boltsichulen haben wolle, ber finde fie bier.

Den 2 vorstebenden Werten ichlieft fich auch an:

H. Krause's Choralbud) in 4 einzelnen Stimmheften Enth. 120 Chorale (d. gebräuchlichsten aller Liedersammlungen). Heft 1: Sopran. Heft 2: Alt. Heft 3: Tenor. Heft 4: Bass. Jedes Heft 3 Sgr.; hei 20 Heften nur 2½ Sgr.

Mehnl. Befte, in welchen die Stimmen einzeln ausgeseht und die allein fäuflich find, batte man bisber noch nicht. Diese ents beben nun des zeitranbenden Abidreibens ber einzelnen Cherale.

E. Hassenstein's u. Gg. A. Winter's Cehrbuch der Naturgeschichte für Cöchterschulen. Hir Lehrer u. Schülerinnen, sewie zum Selbstuntericht für die Gebitdeten des weibl. Geichlechts. 2 The. 1. Theil (Mineral = und Pflanzenreich). 2. Theil. (Thierreich). Jeder Theil festet 15 Sgr., bei 12 Erempl. nur 12 Sgr.

Bor allen Lehrfächern bedarf die Naturgeschichte in Tochterichulen gang anderer Bebandlung, als in Knabenschulen. Nach bem einstimm. Urtheil ift bieß hier in ausgezeichnet praft. Weise geschehen, und biese Erscheinung von bochftem Interesse.

Drud von G. Stang e's Budbruderei in Leipzig.